

Wanderung Gürbetaler Höheweg

Datum: 22. November 2009

Leitung: Birgit Racine

Der 17 km lange Gürbetaler Höheweg im Berner Grossraum ist ideal für eine Wanderung im Frühjahr oder Herbst. Wenn dann das Wetterglück noch mitspielt – wie das am 22.11.09 der Fall war –, hat man immer wieder schöne Ausblicke auf das Berner Oberland. Der Himmel war trotz Föhn grau, die Sicht aber sehr gut.

In Kehrsatz begannen wir mit dem Aufstieg zum Panoramaweg, der mal auf-, mal abwärts durch eine friedliche Landschaft führte. Ein kleiner Umweg brachte uns zum Teufelsstein, ein ca. 4 m hoher Findling. Er wurde vor langer Zeit vom Aaregletscher talwärts transportiert und hier, an der Seitenmoräne, abgelagert. Kaum vorstellbar, dass vor ca. 10'000 Jahren das Eis bis hierhin reichte.

In Gruebe (1 Bauernhaus, 1 Stall, 1 Stöckli, 1 Spycher) fand ein Adventsmarkt statt, der uns zu einer Shoppingtour verführte. Niemand konnte der angebotenen Wurst, der schwarzen Schokolade, den köstlichen Truffes oder der hausgemachten Konfitüre widerstehen und die Mägen und Rucksäcke waren beim Weiterwandern entsprechend schwerer.

Die zahlreichen Stufen beim Abstieg zum Pfaffenloch verlangten etwas Aufmerksamkeit und es war ratsam, zum Betrachten der steilen Sandstein-Felswände stehen zu bleiben. Oberhalb der Abegg-Stiftung bei Riggisberg begann der Abstieg nach Mühlethurnen mit der S-Bahn-Station Thurnen, wo wir noch Zeit hatten, einen Kaffee zu trinken.